

Haller

2  
Mona, 22. Octobr. 1821.

P.P.

Ochlauf unser Bekannthafft nach zu sein. Ich weis ich auf Ihren Bekannthafft  
Klappung machen kann so gesellen sich nicht weniger. Ich bin ein  
unselbständiger Mann von dem ich Ihnen wissen lassen (hier) von dem ich Sie  
Ihrer Zeitungen mit dem Namen, auf die vornehmsten Nachrichten. Ich  
bin ich noch weiter kommen werden, bedarf es meiner Empfehlung  
nicht, da Sie sehr leicht können. Nicht mehr sagen werden.

Sie so sehr wie Sie in Kiel auf der Universität war, so will  
es jetzt dort sein. Mühen nollenden, Am liebsten ermuntere, er  
in die Regierung aufzunehmen zu werden, oder falls diese nicht  
ausgereicht sollte sich hier oder in einem andern Ort für die Collegia  
sorg zu bekommen. Ich Ihnen schließlich alle Dank sagen und  
Güte meiner Glaubensgründen. Sie ist fast unbekannt. Ich bin  
dies Ihre Lieblinge nicht. Kennen Sie können und besonders in  
einer ich bin nicht bester mit der Lage der Sie für das  
Gute befaßt sein werden.

Demnach auf diesem Platz in irgend einem  
Ort. So soll bestimmt alle recht in unserer Kraft sein. Ich  
sind Ihnen meine Dankbarkeit. Wenn mich ein garunges Grade  
an dem Tag zu legen.

Meiner Mutter herzlichst Sie Ihre  
Wahrheit. Ich bin die Person die Sie  
die ich so sehr liebte. Von mir

Gegenseitigkeit  
Ihre  
Ludwig Haller

Die oben erwähnte Person ist Herr Haller aus P. A. Ich bin die Person die Sie  
wird die Person die Sie  
22.

S. J. D. Leopold Lorus  
Berlin

ARC 40 732/G 14 - 250.2

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or address, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Main body of handwritten text, consisting of several paragraphs. The text is extremely faint and difficult to decipher, appearing as ghostly impressions of the original content.

Vertical handwritten text on the right side of the page, possibly a marginal note or a separate column of text.